

Werner Konrad

BABEL

BUCH MIT SIEBEN SIEGELN

EINE SZENISCHE MEDITATION

TEXTBUCH



Copyright by itonmusik, 82152 Krailling/München

Daß sich im vorliegenden Text Kryptozitate verbergen, dürfte in postmodernen Zeiten unausweichlich sein. Jedenfalls wurden dem Autor bewußte Übernahmen aus der Bibel durch Schrägdruck gekennzeichnet und belegt.

Der Text entspricht nicht in allen Einzelheiten der Demo-CD vom
27. - 30. Oktober 2003.



DRAMATIS PERSONÆ:

DER VON OBEN	[Mt, Mk, Lk, Joh]
DER VOM LAND	[Offb 13 ,11]
DER VOM MEER	[Offb 13 ,1]
DER VON HIER	[Offb 1 ,9]
WIRRVOLK	[Gen 11 ,9]



INHALT:

I. SIEGEL: TRÄUME (13:32)

1. Immerfort schreiten
2. Ich sah, ich sah.
3. Immer fortschreiten

II. SIEGEL: HOCHMUT (9:21)

4. Ich bin schön, ich bin geil.
5. Ich geb euch die Macht.
6. Meditation über die letzte Versuchung
7. Und schon ist die ganze Welt tot.

III. SIEGEL: REITER (9:20)

8. Vier Reiter entsprangen dem Buch.
9. Meditation über die apokalyptischen Reiter (I)
10. Von Babel gefangen sind wir.
11. Meditation über die apokalyptischen Reiter (II)

IV. SIEGEL: NACHRICHT (10:40)

12. Kommt zu mir!
13. Wer ist er?
14. Das tatst du mir.
15. Wir wollen Fakten

V. SIEGEL: KREUZ (10:19)

16. Iesus Nazoraesus (I)
17. Und jetzt, du Wundermann?
18. Meditation über den Kreuzestod
19. Das ist das Ende.

VI. SIEGEL: KLAGE (9:20)

20. Der Zusammenbruch war gewaltig.
21. Meditation über Babels Vergänglichkeit.

VII. SIEGEL: GÄRTEN

(11:55)

- 22. Iesus Nazoraeus (II)**
- 23. Stör uns nicht!**
- 24. Meditation über die Erlösung**
- 25. Und ein Brausen kam vom Himmel.**
- 26. Iesus Nazoraeus (III)**



I. SIEGEL: TRÄUME

1. Immerfort schreiten

WIRRVOLK

Immerfort schreiten
 Immerfort schreiten
 Immer fort schreiten
 Immer fortschreiten

Stein zu Stein und
 Stahl zu Stahl und so
 Bauen und so bauen am
 Bein zu Bein und
 Blut zu Blut und so
 Bauen und so bauen am
 Fortschritt,
 Fortschritt -

Fortschritt, es schreitet fort der
 Fortschritt, er schreitet
 Fort, so schreit der
 Fortschritt, jeder Fortschritt,
 Fortschritt, ist ein Schritt fort,
 Schritt fort in die wüste
 Fremde,
 Fremde -

Fremde, liebe Fremde,
 Zu Haus in der Fremde, dort
 Bauen dem Fortschritt
 Immer fortschreitend,
 Endlos sich weitend,
 Himmelhoch spreitend eine
 Stadt,
 Stadt -

Und die heißt
 Babel.



DER VON HIER

Babel?

WIRRVOLK

Immerfort.

DER VON HIER

Babel?

WIRRVOLK

Babel!

Und wenn die Wasser brausen [Mt 7,26]
Und wenn die Schneewind weh'n,
Wir haben die Stadt gut befestigt,
Sie kann nicht untergeh'n.

Babel, du Zarte!
Babel, Verwöhnte! [Jes 47,1]

Ich und sonst niemand, sonst niemand,
Ewig am Leben, auf ewig -
Für immer Herrin, für immer,
Ich und sonst niemand, sonst niemand, [Jes 47,7,8,10]
Niemand!

Immerfort schreiten
 Immerfort schreiten
 Immerfort reiten
 Immer fortreiten

Ziegel auf Ziegel und [Gen 11,3]
Zügel zu Zügel, so
Zäumen und satteln das
Pferd zu Pferd und
Reiter zu Reiter
Zusammen der Pferde
Vier,
Vier -

Vier der Pferde und
Weiß und rot und
Schwarz und fahl, ja
Krieg und Hader
Und Not und Tod,
 Nur die sonst nichts und
 Niemand,
 Niemand -

[Offb 6,1-8]

Niemand, oh süßer
 Niemand, der du zu
 Hause im Nirgends bei
 Niemand und niemals,
 Nichts je so gut wie
 Jemals, und das auf
 Immer -
 Immer

Sein!

Babel!
 Immerfort
 Babel!

2. Ich sah, ich sah.

DER VON HIER

Ein Traum?
 Ein Traum?

Und es riss einer mir die beiden Augen heraus
 Und ich schrie in der Nacht wie ein todwundes Tier.
 Doch die Nacht war nicht Nacht, war schon der Dämmerung nah,
 War schon in schwirrende Schatten getaucht.
 Und er brach zwei Sterne vom nachtblauen Zelt
 Und schob sie in die klaffenden Höhlen voll Blut,
 Und *der Vorhang zerriss*, und herein schoss das Licht,
 Und *so gingen* mir schließlich *die Augen auf*,

[vgl. Lk 23,45]

[vgl. Gen 3,7]



Und ich sah, sah, sah,
Ich sah, sah!

Und das Kommende zog sich ins Gewesene zurück,
Und das Gewesene fraß sogleich das Werdende auf,
Und das Werdende war bereits Vergangenheit,
Und die Gegenwart davor danach zugleich.
Und die Räume flossen atemlos zur Fläche zurück,
Und die Fläche erstarrte zum gestaltlosen Strich,
Und der Strich bog sich schneller noch zum Punkt zurück,
Und der Punkt, der letzte Punkt, der war ich, der war ich,

Und ich sah, sah, sah,
Ich sah, sah!

Da war ich alles im Wasser, auf der Erde,
In Feuer und Luft.
Ich füllte Länge, Breite und die Tiefe aus,
Die Kälte der Jahre war mein karges Zuhause -

Ich sah, ich sah,
Ich sah, ich sah.

WIRRVOLK

Er sah, er sah,
Er sah Babel, ja, er sah.

DER VON HIER

Und mein graues Gesicht glich dem verwitterten Fels
Und mein Haar dem dürrn Gras, das ihn deckt.
Und mein Mund ist wie ein versiegelter Quell,
Bis er mit hartem hohen *Stab an ihn schlägt.*

[vgl. Ex 17,6]

Ich sah, ich sah,
Ich sah, ich sah.

WIRRVOLK

Er sah, er sah,
Er sah Babel, ja, er sah.



DER VON HIER

Und ich sah durch die Straßen nach oben steil steigen
 Eine Stadt sich hoch beugen und zum Himmel sich neigen.
 Und ich sah in der Stadt fast *zum Himmel schweben*
Einen Turm sich erheben und ins Grenzenlose streben.
 Ja, ich sah!

[Gen 11,4]

3. Immer fortschreiten

WIRRVOLK

Immerfort schreiten
 Immerfort schreiten
 Immer fort schreiten
 Immer fortschreiten

Babel!
 Immerfort
 Babel!

DER VON HIER

Und das heißt Wirrsal!

WIRRVOLK

Auf den Götterberg hoch im äußersten Norden!
Auf den Götterberg hoch im äußersten Norden!

[Jes 14,13]

Babel!
 Immerfort
 Babel!

DER VON HIER

Und das heißt
 Wirrsal.

Wirrsal.



II. SIEGEL: HOCHMUT

4. Ich bin schön, ich bin geil.

DER VOM LAND

Was hat man euch nicht schon gequält, von Höllenstrafen euch erzählt,
Und all das glaubt ihr?
Was hat man euch nicht schon gedroht mit Scheiterhaufen und mit Tod,
Und all das glaubt ihr?

Wie hat man euch das Hirn geröstet und aufs Jenseits euch vertröstet,
Ja, was glaubt ihr?
Wie hat man euch um Spaß geprellt, von Kindheit an die Lust vergällt,
Ja, was glaubt ihr?

Es klingelten die Beutel, und es klingelte die Kassa,
Und sie tranken heimlich Wein, und sie predigten euch Wasser,
Ja, was glaubt ihr?

Ich bin schön. ich bin geil, ich bin reich, ich bin feil,
So kauft mich!
Und unter'm Pfarrerrock trag ich *ein scharlachrotes Kleid*,
So kauft mich!

[Offb 17,4]

Habt keine Angst vor falscher Rührung, vor Verstellung und Verführung,
Denn das braucht ihr!
Habt keine Angst vor Anarchie, vor sex 'n' drugs und Hedonie,
Denn all das braucht ihr!

Habt keine Angst vor der Beliebigkeit der selbstversess'nen Eitelkeit,
Das braucht ihr!
Habt keine Angst vor Perfidie und vor absurder Clownerie,
Denn all das braucht ihr!

Wo bleibt die Selbstverwirklichung?

WIRRVOLK

Was heißt hier Selbstverwirklichung?



DER VOM LAND

Wo bleibt die Triebbefriedigung?

WIRRVOLK

Was heißt hier Triebbefriedigung?

DER VOM LAND

Was glaubt ihr?

Ich bin schön, ich bin geil, ich bin reich, ich bin feil,
So kauft mich!
Und unter'm Pfarrerrock *trag ich ein scharlachrotes Kleid,*
So kauft mich!

Und das heißt Selbstverwirklichung!

WIRRVOLK

Und das heißt Selbstverwirklichung?

DER VOM LAND

Und das heißt Triebbefriedigung!

WIRRVOLK

Und das heißt Triebbefriedigung?

DER VOM LAND

Ja, glaubt mir!

Ich bin schön, ich bin geil, ich bin reich, ich bin feil,
So kauft mich!
Und unter'm Pfarrerrock *trag ich ein scharlachrotes Kleid,*
So kauft mich!

Kauft mich!



5. Ich geb euch die Macht.

DER VOM MEER

Das ist gut.

Das ist gut.

Gut genug?

WIRRVOLK

Nicht genug!

Nicht genug!

DER VOM MEER

Gut genug?

WIRRVOLK

Nicht genug!

Nicht genug!

"Gut": Das klingt nach pruden Moralisten,
Klingt nach Katechismus und Darfst und Darfst nicht.
Doch gut ist nicht gut genug,
Gut ist nicht gut genug!

"Gut": Das klingt nach bravem Gehorsam,
Klingt nach öder Selbstdisziplin,
Doch gut ist nicht gut genug,
Gut ist nicht gut genug

DER VOM MEER

Ihr denkt das Wort zu Ende,
Ihr geht den Weg zu Ende,
Ihr zielt aufs Nichts!

Endgültige Wende zur
Namenlosen Tat am
Randlosen Nichts!

Das ist recht!

WIRRVOLK

Wieso recht?

DER VOM MEER

Das ist gut!

WIRRVOLK

Wieso gut?

DER VOM MEER

Aus der Dekonstruktion aller Werte und Normen
Ist schwer ein Ziel zu formen,
Das neu ist und gut genug -

WIRRVOLK

Ein Ziel gut genug auch für uns?

DER VOM MEER

Doch nicht hintergebar sind *Krieg und Entzweiung*,
Nicht hintergebar *Not und Tod*,
Der Tod als die letzte Wahrheit,
Der Tod als die letzte Wahrheit.

[Offb 1, 6-8]

[Offb 1, 6-8]

WIRRVOLK

Der Tod als die letzte Wahrheit,
Der Tod als die letzte Wahrheit.

Das klingt gut!



DER VOM MEER

Wirklich gut?

WIRRVOLK

Das ist recht!

DER VOM MEER

Wirklich recht?
Recht?

WIRRVOLK

Das ist
Gut!

DER VOM MEER

Ihr
Sucht nicht den faulen Kompromiss.
Ihr kennt nur ein Alles oder Nichts.
Ihr wollt ein radikales Entweder-Oder,
Ihr wollt die Wahl zwischen Euch und dem Abgrund,
Zwischen Euch und dem Nichts.

Wahre Macht heißt Macht zur Destruktion.
Und ich geb Euch das Mittel zur Destruktion.
Ich hab die Medizin für Euer Verlangen.
Hier ist das Knöpfchen des radikalen Entweder-Oder:
Es heißt „Ihr oder Niemand“!

WIRRVOLK

Gut!

DER VOM MEER

Das ist gut!



WIRRVOLK

Das ist gut!
Das ist gut!
Gut!

DER VOM MEER

Das ist gut!
Gut!



6. Meditation über die letzte Versuchung

7. Und schon ist die ganze Welt tot.

DER VOM LAND

Knöpflein rot, Knöspchen fein,
Bald wirst du gekoset sein.
Knöpflein klein, Knöspchen rot,
Und schon ist die ganze Welt tot.

DER VOM MEER

Alles Walzer!

DER VOM LAND/DER VOM MEER

Knöpflein rot, Knöspchen fein,
Bald wirst du gekoset sein.
Knöpflein klein, Knöspchen rot,
Und schon ist die ganze Welt tot.

WIRRVOLK

Knöpflein rot, Knöspchen fein,
Bald wirst du gekoset sein.
Knöpflein klein, Knöspchen rot,
Und schon ist die ganze Welt,
Ganze Welt

DER VOM LAND

Tot.

III. SIEGEL: REITER

8. Vier Reiter entsprangen dem Buch.

DER VON HIER

*Und das Lamm tat auf das Buch,
Und vier Reiter entsprangen dem Buch,
Weiß und rot und schwarz und fahl,
Zwischen den Myrten im tiefen Tal,
Krieg und Zwist und Not und Tod.
Zwischen den Myrten wie Blut so rot.*

*[Offb 6,1-8]
[Zach 1,8]
[Offb 6,1-8]*

9. Meditation über die apokalyptischen Reiter (I)

WIRRVOLK

*Weiß.
Rot.
Schwarz.
Fahl.*

10. Von Babel gefangen sind wir.

WIRRVOLK

*Weiß ist der Krieg.
Wie Glutwind von den Höhen fährt er los.
Vom Wiehern seiner Hengste erbebet das Land.
Verlassen von Gott, von Babel gefangen sind wir.
So sind wir.*

*[Jer 3,11]
[Jer 8,16]*

*Rot ist die Farbe des Zwists
Und des Betrugs und der Verleumdung. Dem Bruder misstrau!
Die Zunge ist ein tödlicher Pfeil, Trug nur redet der Mund.
Verlassen von Gott, von der Welt hintergangen sind wir.
So sind wir.*

*[Jer 9,3]
[Jer 9,7]*



Schwarz ist die Not,
 Erlitten von *der Rute des Zorns. In Fesseln gelegt,*
Im Finstern läßt man uns wohnen wie im ewigen Tod.
 Verlassen von Gott, von der Welt hintergangen sind wir.
 So sind wir.

[Klgl 3,1]
 [Klgl 3,7; 3,6]

Fahl ist die Farbe des Tods.
 Er *stieg durch unsere Fenster,* kam in unsere Stadt.
Der Menschen Leichen liegen breit auf dem Felde wie Dung.
 Von Babel gefangen, von Gott hintergangen sind wir.
 So sind wir.

[Jer 9,20]
 [Jer 9,21]

11. Equitum meditatio (II)

WIRRVOLK

Weiß.
Rot.
Schwarz.
Fahl.

Weiß, rot, schwarz, fahl,
Weiß, rot, schwarz, fahl,

Tot.

IV. SIEGEL: NACHRICHT

12. Kommt zu mir!

DER VON OBEN

*Wenn ihr nur glauben wollt,
Sagt ihr zu jenem Berg:
„Berg, hopp, heb dich hinweg!“
Und der Berg hebt sich weg.*

[Mt 17,20]

WIRRVOLK

Sprich lauter, Mann! – Man versteht nichts! ...

DER VON OBEN

*O du ungutes Volk!
O du verkehrtes Volk!
Wie lang noch bin ich bei euch?
Wie lang noch ertrage ich euch?*

[Mt 17,17]

WIRRVOLK

Was? - He? - Wie bitte? - Was soll das?
...

DER VON OBEN

*Ich, ich bin betrübt, bis in den Tod,
Und ihr schlaft noch, und ihr schlaft noch!
Ich, ich bin betrübt, bis in den Tod
Und habe nichts für mein müdes Haupt.*

[Mk 14,34]

[Mk 14,41]

[Mk 14,34]

[Mt 8,20; Lk 9,58]

WIRRVOLK

Was? - He? - Was soll das Gerede? - Was soll das Geschwätz?
...



DER VON OBEN

O du ungutes Volk!
O du verkehrtes Volk!
Wie lang noch bin ich bei euch?
Wie lang noch ertrage ich euch?

[Mt 17,17]

WIRRVOLK

He? - Was soll das? - Was soll der Unsinn? - Was soll das Gewäsch?
 ...

DER VON OBEN

Ich, ich bin betrübt, bis in den Tod,
Und ihr schlaft noch, und ihr schlaft noch!

[Mk 14,34]

[Mk 14,41]

Kommt doch zu mir, ihr dauert mich, kommt!
Ich zanke nicht mit euch

[Mt 11,28; 9,35]

Und schrei nicht auf den Gassen.

[Jes 42,2; Mt 12,19]

Knickendes Rohr breche ich nicht,
Glimmenden Docht lösche ich nicht.

[Jes 42,3; Mt 12,20]

Kommt, folgt mir doch.

[Mt 4,19]

Leicht ist mein Joch.

[Mt 11,30]

WIRRVOLK

Knickendes Rohr bricht er nicht
Glimmenden Docht löscht er nicht.
Leicht ist sein Joch.
Kommt, folgt ihm doch!

DER VON OBEN

Leicht ist mein Joch.
Kommt, folgt mir doch!

13. Wer ist er

DER VOM MEER

So!
Nun, *wer ist er?*
Sagt, *wer ist er?*
Wer ist er?

[Mt 16,14 ...]

WIRRVOLK

Nun, ähäm, ...
Also, das ist ...
Ganz klar, ich meine ...
Wie gesagt, also ...
...

DER VOM LAND

Nein!
Sagt, *wer ist er!*
Sagt, *wer ist er!*
Wer ist er?

[Mt 16,14 ...]

WIRRVOLK

Nun er ist ein *Fresser, Säufer, ißt und trinkt* für zwei,
Geht zu *Zöllnern und zu Sündern*, pflegt die Hurerei.
Oh! Oho! Ach nein, nein, nein!
Was? Das kann nicht sein!
Müsste er nicht *wie Johannes* fasten in der Not,
Tragen ein Gewand aus Haaren, nähren sich von Kot?
Nein! Was soll das?
Das ist doch völlig falsch!

[Mt 11,19]

[vgl. Mt 11,18]
[Mt 3,4]

Nein, als der *libertador* ist er die Bastion,
Der *Anwalt der Entrechteten, der Emanzipation!*
Nein, ihr *Besserwesser*, nein,
Das kann nicht sein!

Er revoltiert die Machtstrukturen, kennt kein Privileg,
Stellt die Herrschaft auf den Kopf und jagt die Reichen weg.

Ho, haha, nein, nein, nein,
Held der Politik, das kann nicht sein!

Nein, er ist l'homme de l'année, er bringt das große Geld,
Ist Garant für volle Kassen in der Medienwelt!

Oho, aha, das Geld!
Wie schön, das Geld, das Geld!

Und ist so der Held der Massen, ist der Rock-Dada,
Hochgepuschter Dschiesas Kraist, der Bühne Superstar!

Oho, aha, aha, o ja!
Touch me, touch me, Jesus, yeah!

Jesus, who are you, Jesus Christ,
Who, what, so what, Jesus,
What have you sacrificed?

Nein, er ist der neue Mann, ja ist die Frau im Mann,
Ist Mann und Frau und Frau und Mann, ist integrierter Mann.

Oh, o je! Das tut weh!
Weh, o weh!

Animus und anima und androgynes Ich,
Und ist gesalbt von Frauenhand und lebt im Machtverzicht.

Oh, der Weiberlogik, oh!
So so, aha, so so.

Und als Vegetarier ist er blut'ger Kost abhold,
Ist Anti-Alkoholiker, ist der Essener Stolz!

Nein, ihr Besserwisser, ihr
Besserwisser, alles irr!

Und als Schüler von Brahmanen ist er Buddhas Sohn
Und zeigt sich multikulturell auf Indiens hohem Thron!

Ist wirr, irr! Hoho, haha,
Ist Irrsinn! Wirrsinn!

Nein, er ist der *Jeremias*, der Propheten Zier
Ist Ankläger der Kirche in Sachen Macht und Gier.

Aha! Jaja, die Gier,
Des Klerus Macht, des Klerus Gier!

[Mt 16,14]

Und er treibt der Pharisäer Kirchenregiment
 Mit Peitschen und mit Ruten aus dem Tempelsortiment.
 Oh! Ah ja, ah ja! Moment!
 Nicht sinnvoll! Nicht evident!



[vgl. Mk 11,15-17]

DER VOM LAND

Aha!
 Nun, so ist er, aha!
 Gut, das ist er,
 So ist er -

DER VOM MEER

Aha.
 Nun, so ist er
 Nun gut, das ist er
 So ist er

14. Das tatest du mir.

DER VON OBEN

*Kommt doch zu mir, ihr dauert mich, kommt,
 Ihr Leute ohne Ziel, preisgegeben, geplagt!*

[Mt 9,36]

*Ich, ja ich, ich war hungrig, war durstig,
 Und ihr, ja ihr, gabt mir zu essen und trinken.*

[Mt 25,35]

WIRRVOLK

Wir? - Wann? - Wo? - Wie?
 Ach, und wir hätten das getan?
Rabbi, wo?
Rabbi, wann?

[Mt 25,37]

DER VON OBEN

*Ich, ja ich, ich war nackt, war fremd,
 Und ihr, ja ihr, gabt mir Zuhause und Kleidung.*

[Mt 25,35-36]



WIRRVOLK

Wir? - Wann? - Wo? - Wie?
 Ach, und wir hätten das getan?
Rabbi, wo?
Rabbi, wann?

Wann, Herr; wann hätten wir das getan? Wann?
Wann, Herr; dich gepflegt?
Wann, Herr; dich umsorgt?
Wann, Herr; dich umhegt? Wann?

[Mt 25,37-38]

DER VON OBEN

Ich, ich war gefangen, und ich war krank,
Und ihr seid an mein Lager gekommen.

[Mt 25,36]

WIRRVOLK

Wir hätten das getan? - Nein, ich nicht! - Du etwa? - Er spricht in Rätseln.
 ...

Wann, Herr; hätten wir?
Wann? Wann?

Wann dich aufgesucht?
Wann, Herr; dich gesucht?
Wann, Herr; dich besucht? Wann?

Wann denn hätten wir?
Wann?

[Mt 25,39]

Du, ja du, warst fremd, warst krank,
Und wir, ja wir haben dich nie und nirgends erkannt.

DER VON OBEN

Was du tatest dem Bruder neben dir,
Tatst du mir,
Tatst du mir.

[Mt 25,40]

WIRRVOLK

*Was ich tat, was ich tat
 Dem Bruder neben mir;
 Der Schwester neben mir;
 Tat ich dir?*

}

*Was ich tat
 Dem Bruder neben mir;
 Der Schwester neben mir;
 Das tat ich dir.*

}

[Mt 25,40]

15. Wir wollen Fakten.

WIRRVOLK

Nun ja. - Versteht ihr das? - So ein Unsinn! - Weg mit dem Schwätzer!

*Fass es, wer's fassen kann
 Wirr, wirr ist sein Programm!
 Wir lieben Wahrheit!
 Wir lieben Klarheit!
 Wir lieben Fakten, Fakten, Fakten.
 Ans Kreuz jetzt! Ans Kreuz mit ihm!
 Ans Kreuz!
 Mit!
 Ihm!*

[vgl. Mt 19,12]

[Mt 27,23]

V. SIEGEL: KREUZ

16. Iesus Nazoraeus (I)

WIRRVOLK

*Iesus
Nazoraeus
Rex
Iudaeorum*

[Joh 19,19]

17. Und jetzt, du Wundermann?

WIRRVOLK

Und jetzt? Und jetzt?
Sag was!
Und jetzt?
Du schweigst?

Und jetzt, du Wundermann,
Nun fängt wohl das Wunder an,
Nun reißt des *Tempels Vorhang* ab!

[vgl. Lk 23,45]

Und jetzt, du Schmerzensmann,
Fängt wohl das makabre Scherzen an,
Nun hüpfst wohl der alte Adam aus dem Grab?

Heil!

DER VOM MEER

*Heil dir, der Juden König,
Der schönste Titel hilft nur wenig!
Du Retter in den Nöten,
15,31]
Nun hilf dir selbst, und du hilfst uns.*

[Mt 27,29]

[Mk

[Lk 23,39]



DER VOM LAND

Unter allen Schönen
 Liebst du die Magdalenen.
 Doch mit welchem von den Weiben
Werd' ich's im Jenseits treiben?

[vgl. Mk 12,23]

DER VOM MEER

Du Experte in letzten Fragen,
Sag, wer wird dich gleich schlagen,
Steig dann herab vom Kreuze,
Und schon beten wir dich an!

[Lk 22,64]

[Mt 27,42]

WIRRVOLK

Es ist Schwindel,
 Alles Schwindel!
 Das ist Schwindel,
 Alles Schwindel!

DER VOM LAND

Ihr braucht nicht auf ihn zu hören
 Laßt euch nur nicht betören.
 Alles ist Bluff!

DER VOM MEER

Alles ist Bluff!

WIRRVOLK

Alles ist Bluff,
 Bluff!
 Alles Schwindel,
 Das ist Schwindel,
 Alles Schwindel!

DER VOM LAND/DER VOM MEER/WIRRVOLK

*Das Herzblut dieses Sünders
Komm auf uns und unsre Kinder!
Kommt, warten wir ein Weilchen,
Wir wollen sehen, wer ihm hilft.*

[Mt 27,25]

[Mt 27,49]

WIRRVOLK

Und jetzt?
Und jetzt?
Und jetzt?

18. Crucis meditatio**19. Leere**

WIRRVOLK

Das ist das Ende.

DER VOM LAND

Seltsame Leere durch Welt und Ich,
Seltsame Wunden wundersam.
Seltsame Zeichen *an der Wand*:
Mene
Mene
Tekel.

[Dan 5,5]

[Dan 5,25]

WIRRVOLK

Wir haben ihn getötet - ihr und ich -
Gott ist tot, tot auf Golgotha!
Irren wir nicht durch ein unendliches Nichts?
Wie trösten wir uns, die Mörder aller Mörder?

DER VOM MEER

Seltsame Leere durch Welt und Ich,
 Seltsame Wunden wundersam.
 Seltsame Zeichen *an der Wand*:
Eloi
Lama
Sabachtani.

[Mk 15,34]

WIRRVOLK

Taumelnder Gaukler am Rande des Alls,
 Spielball von Zufall und Notwendigkeit,
 Radikale Verlassenheit von Gott!
 Fährst dahin wie ein Scherz, ein Gespräch,
 Ewigkeit liegt auf dem Chaos und nagt,
 Starres, stummes Nichts!

DER VOM LAND/DER VOM MEER

Eloi
Lama
Sabachtani

VI. SIEGEL: KLAGE

20. Der Zusammenbruch war gewaltig.

WIRRVOLK

Babel, *du Zarte*, Babel, *du Verwöhnte!*

[Jes 47,1]

Babel, du Stadt der Händler,
des unrechten Profits!

[Offb 18,11]

[Am 8,4]

Babel, du Stadt des Wohlstands
auf Lagern aus Elfenbein!

[Offb 18,19]

[Am 6,4]

Babel, du Stadt der Reichen
mit grölenden Liedern!

[Offb 18,19]

[Am 6,5]

Babel, du Stadt in Purpur,
gesalbt mit feinem Öl!

[Offb 17,4]

[Am 6,6]

Babel, *du Zarte*, Babel, *du Verwöhnte!*

DER VON HIER

*Deck deinen Schleier auf,
Heb deinen Rocksaum hoch,
Zeig deine Beine her,
Ströme durchwate.*

*Deck deine Scham ganz auf,
Zeig deine Schande vor,*

[Jes 47,2,3]

*Zeig nur vor allen,
Wie nackt du bist.*

[vgl. Gen 3,7]

WIRRVOLK

Babel, du Stadt in Scharlach,
trunken von Wein!

[Offb 17,4]

[Am 4,1]

Babel, du Stadt der Unterdrücker
voll unendlicher Bosheit!

[Am 4,1]

[Jes. 47,10]

Babel, du Stadt der Frechheit!

[Jer 50,31]

Babel, du Stadt des Hochmuts,
des großen Namens,

[Jes 13,11]

[Gen 11,4]

DER VON HIER

*trunken von Blut!**[Offb 17,6]*

WIRRVOLK

Erde zu Erde und Lehm zu Lehm
 Und Asche zu Asche und Staub zu Staub -
 Denk, o Mensch,
 Und schau, o Mensch,
 aufs Ende!
 Ende!

Ende, am Ende ist Blut bei Blut
 Und Bein an Bein, und Schreiten ans Ende,
 Schreite, o Mensch,
 Schrei fort, o Mensch, mit dem
 Fortschritt!
 Fortschritt!

*Und es brausten die Wasserbäche,
 Und es stießen Winde an die Stadt.
 Oh! Sie war auf Sand gebaut!
 Oh! Und ihr Zusammenbruch war gewaltig!
 Gewaltig.*

*[Mt 7,26-27]**Babel, du Zarte.*

*Babel, sonst niemand, sonst niemand,
 Du, sonst niemand, sonst niemand,
 Niemand!*

*[Jes 47,7]**Wehe, du große Stadt, wehe!**[Offb 18,10; 18,16]**Babel, du Zarte, Babel, du Verwöhnte!*

DER VON HIER

*Decktest den Schleier auf,
 Hobst deinen Rocksäum hoch,
 Zeigtest die Beine her,
 Gingst durch die Wasser.*



*Decktest die Scham frech auf,
Zeigtest die Schande ganz.
Alle erkannten,
Wie nackt du bist.*

DER VON HIER/WIRRVOLK

Wehe!
Wehe!
Wehe!
Wehe!

21. Meditation über Babels Vergänglichkeit

VII. SIEGEL: GÄRTEN

22. Iesus Nazoraeus (II)

WIRRVOLK

*Iesus
Nazoraeus
Rex
Iudaeorum*

23. Stör uns nicht!

DER VON HIER

*Und es pflanzte der Herr einen Garten in Eden,
Und er pflanzte ihn entlegen gegen Osten gelegen,
Und sehr lieblich zum Schauen,*

[Gen 2,8]

DER VON OBEN

Eine Weide aller Augen,

DER VON HIER

*Sprossen hier und dort und allerorts
Die Blumen und die Büsche und die Bäume auf.*

[Gen 2,9]

Und ein Strom entsprang zu Eden und gab Wasser einem jeden,

DER VON OBEN

Und gab Wasser seinen Armen, die den Garten sanft umarmen,

DER VON HIER

Und hieß *Pischon bei Chawila*

DER VON OBEN

Und hieß Gichon nahe Kusch



DER VON HIER

Und hieß Tigris nah bei Assur,

DER VON OBEN

Und wo Babel später stand,

DER VON OBEN/DER VON HIER

Da glänzt' des *Euphrats* Band.

[Gen 2,10-14]

DER VON HIER

Es ging einher in der Tiefe seines Rosengartens,

Ging einher im Windhauch des Tages sanft,

In seinem Garten ging so sanft einher der Herr.

Und rief: Adam, wo bist du?

Und rief: Adam, komm her!

Und Adam, Adam,

[Gen 3,8-9]

Adam, nun, der schwieg verschämt:

WIRRVOLK

*Wir hörten dein Geräusch im Garten, hörten deinen sanften Schritt
im leisen Wehen des Winds.*

*Und wir schämten uns vor dir im hellen Licht und flohen fort
ins wirre, dunkle Dickicht,*

Denn wir hatten uns erkannt und hatten uns bei Licht beseh'n als nackig geseh'n:

Geh, Herr, und such uns nicht.

[Gen 3,10]

DER VON HIER

Und es geschah dann -

DER VON OBEN

An den Wassern von Babel war's -

[vgl. Ps 137,1]



DER VON HIER

Da führt' der König eine Schanze auf als Hohes Haus,
Und dieses Hauses stolzes Dach noch höher als ein Waldgebirge,

DER VON OBEN

Und um seine Lust zu stillen,

DER VON HIER

Noch mit Brunnen und Zisternen, einem großen Garten drauf.

Doch die Natur war nicht Natur,

DER VON OBEN

Schien nur zu sein als wie Natur.

DER VON HIER

Sie war gemacht

DER VON OBEN

Von Menschenhand,

DER VON HIER

Sie war gedacht

DER VON OBEN

Als eitler Tand,

DER VON HIER

Und war so kunstvoll und maschinenreich und ausgefeilt und fein

DER VON OBEN

Und täuschte aller Menschen Augen,



DER VON HIER

Konnte Traum

DER VON OBEN

Und Sein

DER VON HIER

Verwirren,

DER VON OBEN/DER VON HIER

Ja, so köstlich fein war sie.

DER VON HIER

So ging einher in der Schwüle ihrer Hängenden Gärten,
Ging einher beim Gifthauch ihrer Blumen sanft,
In ihrem *Scharlachkleide* ging einher
Semiramis.

[vgl. *Offb 17,4*]

Und rief: Süßer, wo bist du?

Und rief: Komm, Adam, komm!

Und Adam, Adam,

Adam lief zu ihr voll Glück.

WIRRVOLK

Es war so warm in ihren Armen, und wir Arme standen staunend vor dem Namen der Lust.
Und unter ihren Zärtlichkeiten schwanden uns die Wirklichkeiten hin im nächtlichen Kuss.
Und im Labyrinth der Träume lebt es sich so wohl und wirr gerade bei Nacht.
Geh, Herr, und stör uns nicht.

DER VON OBEN

Und auch das Bächlein Kidron spendet Wasser einem Garten,

DER VON HIER

Spendet Nahrung,



DER VON OBEN

Spendet Leben,

DER VON HIER

In den traumverschlungenen Nächten,

DER VON OBEN

In den Abgeschiedenheiten,

DER VON HIER

In den Hingesunkenheiten,

DER VON OBEN

Unter Bäumen,

DER VON HIER

Unter Blumen,

DER VON OBEN

Unter Tränen und Gebeten wüster Gottverlassenheit.

DER VON HIER

Hingepflanzt über den Häusern, über aller Dächer Meer,
Da weht Kühlung von den Fluten,

DER VON OBEN

Da weht von der Lichtung Frieden,

DER VON HIER

Dieser Garten ist von Küssen und ist von Umarmung schwer.
Schon von Weitem winkt dir Judas,



DER VON OBEN

Das Gesicht voll Glück,

DER VON OBEN/DER VON HIER

Denn er hat Freunde mit.

DER VON HIER

Es ging einher in der Fremdheit des nächtlichen Gartens,
 Ging einher in wildester Verlassenheit,
 Es ging einher im Garten Getsemani der Herr.
 Und rief: Adam, wo bist du?
 Und rief: Adam, hilf mir!
 Und Adam, Adam,
 Adam, nun, der schlief verstört.

WIRRVOLK

*Wir hörten dein Geräusch im Garten, hörten deinen bangen Schritt
 im leisen Wehen des Winds,
 Und wir schämten uns vor deinem Licht und flohen in die Wirrnisse des Traumgesichts.
 Denn wir werden dich verleugnen, dich verraten je und je beim Krähen des Hahns,
 Geh, Herr, und weck uns nicht.* [Joh 18,27]

24. Meditation über die Erlösung

25. Und ein Brausen kam vom Himmel.

WIRRVOLK

Und es bleibt kein Stein am andern, keine Mauer bleibt besteh'n.
*In den Palästen heul'n Hyänen und Schakale ihrer Lust,
 Und in den Häusern hausen Eulen, hausen Strauße, hausen Böcke
 Und die Stadt ist unbesiedelt, ist auf ewig unbewohnt.
 Nicht mehr die Zelte der Araber, nicht der Beduinen Heim,
 Nicht mehr der Hirten Lagerfeuer weiß von Babels hoher Macht,*



*Und wie einst Sodom und Gomorra sind zur Wüstenei gemacht,
So blieb auch hier kein Stein am andern, keiner Mauer stolze Pracht,
Und das ist gut!*

[Jes 13,19-22]

DER VON OBEN

*Und es pflanzte der Herr einen neuen Garten Eden,
Und er pflanzte ihn weit jenseits in der Mitte gelegen.*

DER VON HIER

In der Mitte dieses Gartens strömt der Strom des neuen Lebens,

DER VON OBEN

Von Kristall ist dessen Wasser,

DER VON HIER

Und in seinem Spiegel

DER VON OBEN

Spiegelt sich

DER VON OBEN/DER VON HIER

Des Neuen Lebens Baum.

[Offb 22,1-2]

DER VON OBEN

Und ein Brausen kommt vom Himmel,

DER VON HIER

Wie nur Stürme mächtig brausen,

DER VON OBEN

Über Häuptern Feuerzungen!

[Apg 2,2-4]



DER VON HIER

Doch die Zungen sind nur eine,

DER VON OBEN

Alles Reden

DER VON HIER

Eine Zunge!

DER VON OBEN

Alles Hören

DER VON HIER

Eine Zunge!

DER VON OBEN

Und die Wirrsal hat ein Ende,

DER VON OBEN/DER VON HIER

Hat entwirrt sich doch am Ende *voll Erkenntnis des Herrn.*

[Offb 21,24; Jes 11,9]

WIRRVOLK

*Und verweilen wird beim Wolf das Lamm am Silberband des Bachs,
Es gibt kein Fressen und Gefressenwerden. Friedlich spielt der Knabe,
Und am Nest der Ottern spielt er, greift nach ihnen mit der Hand,
Und er freut sich am Gekringel, freut sich ihrer großen Zahl.
Und nicht Bosheit noch Verderbtheit mehr, kein Mantel, roh im Blut geschleift,
Wird je der Welt Bewund'ung noch der Menschen Ängste wecken.
Kein Soldatenstiefel stampft mehr durch zerstampfte Eingeweide,
Und das Schwert ist nur zum Pflügen da, zum Werkzeug wird der Speer,
Und das ist gut.*

[Jes 2,4; 9,4; 11,6-9]



26. INRI (III)

WIRRVOLK

*Jesus
Nazoraeus
Rex
Iudaeorum*

*Was kein Auge je gesehen,
Was kein Ohr noch je gehört hat,
Darin leben wir.
Was kein Mund im Kusse spüren,
Keine Hand noch sanft berühren darf,
Das leben wir.
Doch wovon die Sinne schweigen,
Weil sie nicht mehr weiterzeigen,
Davon schweige tunlichst auch der Mund.
Nun denn, so schweigen wir.*

[1 Kor 2,9]

FINIS



